

Inhaltsangabe zu Heft 3.

	Seite
Sitzung vom 29. März 1902	141

Mittheilungen:

15. Hugo Glück: Ueber die systematische Stellung und geographische Verbreitung der *Utricularia ochroleuca* R. Hartman. (Mit Tafel V) 141
16. E. Heinricher: Notiz zur Frage nach der Bacterienfäule der Kartoffeln. 156
17. C. Correns: Scheinbare Ausnahmen von der Mendel'schen Spaltungsregel für Bastarde. 159
18. Alexander Artari: Zur Frage der physiologischen Rassen einiger grünen Algen. 172
19. Wilhelm Brenner: Ueber die Luftwurzeln von *Avicennia tomentosa*. (Mit Tafel VI—VIII) 175
20. G. Haberlandt: Ueber die Statolithenfunction der Stärkekörner 189
21. R. Aderhold: Ueber *Venturia Crataegi* n. spec. (Mit Tafel IX) 195

Nächste Sitzung der Gesellschaft in Berlin:

Freitag, den 25. April 1902,

Abends 7 Uhr,

im Hörsaale des botanischen Museums im Kgl. botanischen Garten,

Grunewald-Strasse 6/7.

Adressenänderung.

Alle für mich bestimmten Briefe, Drucksachen etc. bitte ich an meine Adresse in **Tempelhof b. Berlin**, Blumenthalstr. 1, überschreiben zu wollen.

Die Mitgliederbeiträge für die Deutsche Botanische Gesellschaft sind dagegen zu adressiren: Herrn **Dr. Otto Müller**, per Adr.: **Kur-Neumärkische Darlehnskasse**, Berlin W. 8, Wilhelmplatz Nr. 6.

Dr. Otto Müller, Tempelhof, Blumenthalstr. 1.

Sitzung vom 29. März 1902.

Vorsitzender: Herr A. ENGLER.

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:

Berlese, Dr. A. N., Professor für Pflanzenpathologie in **Mailand** (durch P. MAGNUS und J. URBAN),

Henkels, H., Lehrer an der Realschule in **Amsterdam**, Weesperzijde 81 (durch H. W. HEINSIUS und P. ASHERSON),

Laubert, Dr., Assistent am Botanischen Institut der landwirthschaftlichen Akademie in **Bonn-Poppelsdorf** (durch E. STRASBURGER und F. NOLL).

Zum ordentlichen Mitgliede ist proclamirt Herr:

Valckenier Suringar, Dr. J., in **Wageningen**.

Mittheilungen.

15. **Hugo Glück: Ueber die systematische Stellung und geographische Verbreitung der *Utricularia ochroleuca* R. Hartman.**

Mit Tafel V.

Eingegangen am 6. März 1902.

Unsere deutschen Utricularien gehören wohl in einem grossen Theile unseres Vaterlandes mit zu den Seltenheiten. Die relativ häufigste Art ist meistens *Utricularia vulgaris* und nach ihr *Utricularia minor*. Die vier übrigen Arten dagegen, *Utricularia neglecta*, *intermedia*, *ochroleuca* und *Bremii*, müssen mehr oder weniger als Seltenheiten bezeichnet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 21. März 1902. 141](#)